



Ist der christliche Glaube nicht intolerant?

Die Frage nach der Einzigartigkeit

Bibeltexte: Johannes 14,6; Apostelgeschichte 4,12; 1.Timotheus 2,3-6

26.07.2026

„Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus.“ (1. Timotheus 2,4–5)

1. Die Schärfe der Botschaft (Die Exklusivität Jesu)

In unserer Gesellschaft gilt Toleranz oft als höchster Wert. Der Anspruch Jesu, der einzige Weg zu Gott zu sein (Joh 14,6; Apg 4,12), eckt an.

- **Ehrlicher Befund:** Wie geht es dir persönlich mit dem Wort „Exklusivität“ („Nur Jesus rettet“)? Stößt du dich manchmal selbst an dieser Ausschließlichkeit oder fällt es dir leicht, dazu zu stehen?
- **Zielverfehlung:** Im Urtext bedeutet das Wort für Sünde (*hamartia*) wörtlich „Zielverfehlung“. Wie verändert diese Definition dein Bild von der Exklusivität Jesu?
- **Zwei Ausgänge aus dem Leben:** Wenn wir die Bibel ernst nehmen, gibt es nach dem Ende unseres Lebens zwei Optionen: eine reale Gottesferne (Hölle) und eine Geborgenheit bei Gott (Himmel). Warum fällt es uns heute oft so schwer, über diese Zuspitzung zu sprechen?

2. Das Bild vom falschen Zug (Toleranz vs. Liebe)

Erinnere dich an die Anekdote aus dem Gottesdienst: Jemand sitzt im falschen Zug, glaubt aber fest daran, er fahre in die richtige Richtung. Und du sitzt ihm gegenüber und ...

- **Toleranz oder Gleichgültigkeit?** Wo erwischst du dich selbst dabei, Schweigen als „Toleranz“ oder „Respekt“ zu beschönigen, obwohl es in Wahrheit Bequemlichkeit oder Angst ist?
- **Eigene Hemmungen:** Was hindert dich konkret daran, mit Freunden, Nachbarn oder Kollegen über deinen Glauben zu sprechen?
 - Angst vor Ablehnung / als „intolerant“ oder „engstirnig“ zu gelten
 - Sorge, nicht auf alle Fragen eine Antwort zu haben
 - Unsicherheit, wie man das Thema natürlich ansprechen kann
 - Das Gefühl, den anderen in seinem Lebensentwurf nicht stören zu wollen
 - Sonstiges: _____

3. Die Entdeckung (Gottes Herzschlag)

Die Einzigartigkeit Jesu ist kein Prinzip, um Menschen auszusperrern, sondern der einzige Rettungsweg, um Menschen heimzuholen.

- **Inklusive Exklusivität:** Jesus ist zwar der *einzig*e Weg (exklusiv), aber die Einladung gilt *jedem* Menschen (inklusiv). Wie verändert dieser Blickwinkel deine Motivation, den Glauben zu teilen?
- **Die Rettungsanker-Metapher:** Wenn ein Haus brennt und es gibt nur eine Rettungsleiter, kritisiert niemand die „Intoleranz“ der Feuerwehr wenn sie auf diese Rettungsleiter hinweist. Welches Bild hilft dir persönlich am meisten, um zu verstehen, dass Gottes Warnung ein Akt der Liebe ist?

4. Das Jahresthema „Herzenssuche“ (Praktische Schritte)

Gott sucht nach Seinen verlorenen Kindern – und Er sucht nach Menschen, die Seinen Herzschlag für die Welt teilen.

- **Gebetsfokus:** Gibt es in deinem Umfeld (Familie, Freunde, Arbeitsplatz) Menschen, die momentan „im falschen Zug“ sitzen? Schreibe 1–2 Namen auf und bete bewusst für sie. Nutze dazu gerne die Gebetskarten für MyWay (liegen im Foyer)!
- **Wertschätzendes Gespräch:** Wie kann ein Gespräch über Jesus aussehen, das **nicht belehrend oder von oben herab** wirkt, sondern von echter Liebe und Wertschätzung geprägt ist?
- **Was würde dir helfen und deine bisherigen Grenzen und Hemmungen zu überwinden?** (Gib diese Info gerne an den Pastor weiter wenn du möchtest, dass dazu etwas angeboten wird!)

Für das Gespräch im Hauskreis oder zu zweit

- **Gebetsgemeinschaft:** Schließt eure Runde ab, indem ihr füreinander betet – besonders für den Mut, persönliche Hemmungen zu überwinden, und für ein Herz, das mit Gottes Herz und seiner Liebe für eure Mitmenschen schlägt.